

Niederschrift Nummer UKS/12/017

Gremium	Sitzung am
Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz	28.11.2024

Sitzungsort	Sitzungsdauer
Ratssaal des Ratstraktes	17:00 - 18:35 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender: Thomas Grziwotz
 Schriftführerin: Karolin Klaudia Wolff

Teilnehmer Funktion

Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Herr Kevin Derichs	stv. Mitglied	Vertretung für Frau Manuela Veit // abwesend ab 17:55 Uhr
Frau Martina Eickhoff	ordentl. Mitglied	
Frau Sandra Hagen	ordentl. Mitglied	
Frau Dagmar Henn	stv. Mitglied	Vertretung für Frau Sabrina Wernau
Herr Rüdiger Hoffmann	stv. Mitglied	Vertretung für Herrn Andréé Haut
Herr Christoph Turk	ordentl. Mitglied	

Christlich Demokratische Union

Frau Susanne Eisenhuth	ordentl. Mitglied	
Herr Pascal Gansen	ordentl. Mitglied	
Herr Thomas Heinzl	stv. Mitglied	Vertretung für Herrn Marco Morten Pufke
Herr Christian Hoffmann	ordentl. Mitglied	
Herr Stefan Rennhak	ordentl. Mitglied	

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Harald Brückner	ordentl. Mitglied
Herr Thomas Grziwotz	Vorsitzender
Herr Normann Kirschberg	ordentl. Mitglied

BergAUF

Herr Werner Engelhardt	ordentl. Mitglied
------------------------	-------------------

Freie Demokratische Partei

Herr Sebastian Knuhr	ordentl. Mitglied
----------------------	-------------------

Beratende Mitglieder gem. § 58 Abs. 1 S. 7-9 GO NRW

Frau Nicole Schröder-Bungard	ber. Mitglied
------------------------------	---------------

Gäste

Herr Mikail Delice

Von der Verwaltung nehmen teil

Herr Norman Raupach	Stabsstelle Klimaschutz und Mobilität
Herr Jens Toschläger	Technischer Beigeordneter
Frau Karolin Klaudia Wolff	Schritfführerin

Entschuldigt fehlen

Herr Andréé Haut	ordentl. Mitglied
Herr Marco Morten Pufke	stv. Vorsitzender
Herr Dennis Riller	ordentl. Mitglied
Herr André Rocholl	stv. Mitglied
Frau Manuela Veit	ordentl. Mitglied
Frau Sabrina Wernau	ordentl. Mitglied

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz ordnungs- und fristgemäß eingeladen wurde und beschlussfähig ist.

Es wird folgende Tagesordnung beschlossen und verhandelt:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1	Jahresbericht Stabsstelle Klimaschutz und Mobilität 2024	12/1490
2	Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen vom 29.08.2024 hier: Bericht der Verwaltung zur Konkretisierung des Masterplans Klimaschutz 2040 der Stadt Bergkamen für die nächsten 2 Jahre und mittelfristig bis 5 Jahre	12/1492
3	Einwohnerfragestunde	
4	Anfragen und Mitteilungen	

Nichtöffentlicher Teil:

1	Nichtöffentliche Anfragen und Mitteilungen	
---	--	--

Vor Eintritt in die Beratung der Tagesordnung weist der Vorsitzende auf die Bestimmungen der §§ 43 Abs. 2 und 31 GO NRW hin.

Es erklärt sich kein Mitglied für befangen.

Öffentlicher Teil:**Tagesordnungspunkt 1:****Jahresbericht Stabsstelle Klimaschutz und Mobilität 2024****Vorlage: 12/1490**

Herr Raupach skizziert für die Stabsstelle Klimaschutz und Mobilität anhand seiner Präsentation einen Rückblick, über die erfolgreich durchgeführten Maßnahmen und Tätigkeitsfelder im Bereich der Stabsstelle für das Jahr 2024. Die Präsentation zeigt die vier Handlungsfelder des Masterplans und die daraus folgenden Maßnahmen im Speziellen auf.

Für die Erstellung der Kommunalen Wärmeplanung wurde erfolgreich ein Förderantrag über 90 Prozent der Kosten gestellt. Es verbleibt ein Eigenanteil in Höhe von 10 Prozent der Kosten. Derzeit befindet sich die Stabsstelle in der Finalisierung des Vergabeverfahrens für die Erstellung der Kommunalen Wärmeplanung.

Das Förderprogramm Dach-PV konnte für das aktuelle Jahr sehr erfolgreich abgeschlossen werden und für das kommende Jahr rechnet man mit einer erneut großen Nachfrage.

Die Haushaltsmittel für die Dach PV Förderung im Jahr 2025 wurden bereits eingeplant.

Herr Raupach erläutert, dass im kommenden Jahr eine Mobilitätsstrategie für Bergkamen auf den Weg gebracht werden soll. Hierbei soll es sich nicht um ein Maßnahmenkonzept handeln, sondern um eine konkrete Strategie für die Bürgerschaft.

Der Busbahnhof wird bis zum Ende des Jahres als Mobilstation ausgeschildert sein und ein neues Graffiti wird diese mit seiner eindeutigen Gestaltung unterstützen. Die Gestaltung orientiert sich am landesweiten Gestaltungsleitfaden des mobil.nrw-Looks, um ein einheitliches Design in ganz NRW innerhalb der Mobilstationen zu gewährleisten und der Bürgerschaft als Orientierungshilfe zu dienen.

Bergkamen ist hierbei im Kreisgebiet Vorreiter der Mobilstation.

Herr Raupach betont zudem die Wichtigkeit eines schulischen Mobilitätsmanagements und stellt die derzeitige Zusammenarbeit mit den Schulen in Bergkamen vor. Hier soll im kommenden Jahr ein kontinuierlicher Ausbau der Kooperation mit den Schulen des Stadtgebietes stattfinden. Zum 01.01.2025 wird die Stabsstelle Klimaschutz und Mobilität durch Herrn Böhm als Klimaschutzmanager erweitert. Somit ist erstmals eine vollständige personelle Besetzung der Stabsstelle gewährleistet.

Beschluss:

Der Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz des Rates der Stadt Bergkamen nimmt den Bericht und die Vorlage der Verwaltung zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: Kenntnisnahme

Tagesordnungspunkt 2:**Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen vom 29.08.2024****hier: Bericht der Verwaltung zur Konkretisierung des Masterplans Klimaschutz****2040 der Stadt Bergkamen für die nächsten 2 Jahre und mittelfristig bis 5 Jahre****Vorlage: 12/1492**

Herr Raupach berichtete anhand der Präsentation über die geplanten Maßnahmen, die im Rahmen der Umsetzung des Masterplans Klimaschutz 2040 für die kommenden Jahre vorgesehen sind. Er stellte die vier Handlungsfelder des Masterplans vor und erläuterte die spezifischen Maßnahmen, die zur Erreichung der Klimaziele beitragen sollen. Diese Maßnahmen wirken in unterschiedlichsten Bereichen, die für die Treibhausgasreduktion relevant sind, und wurden vor diesem Hintergrund zeitlich priorisiert.

Herr Kirschberg merkt an, dass im kommenden Jahr konkrete Maßnahmen zur Reduktion der THG-Emissionen erfolgen müssen.

Herr Engelhardt erinnert an die Notwendigkeit eines Schienenanschlusses Bergkamens im Hinblick auf die Reduzierung des Treibhausgasaustoßes. Auch die Aufstellung von Wasserspendern im Stadtgebiet wäre von großem Nutzen für die Bevölkerung, besonders in den Sommermonaten.

Herr Toschläger geht auf den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 29.08.2024 ein und schlägt vor, die Amtsleitung des Stadtamtes 65 Frau Nicolas für eine der folgenden Ausschusssitzungen im neuen Jahr einzuladen, um über das Thema Dach PV- Anlagen auf kommunalen Gebäuden zu sprechen. Somit könnten genaue Informationen auch über die Pachtverträge mit den GSW weitergegeben werden.

In Bezug auf die Aufforstungsmaßnahmen ist die Stadtverwaltung in engem Austausch mit dem Landesbetrieb Wald und Forst. Kürzlich wurden Aufforstungsmaßnahmen an dem Schulwald an der Preinschule durchgeführt.

Weiter berichtet Herr Toschläger, dass der Regionalplan für die Windenergie 2025 in Zusammenarbeit mit dem Stadtamt 61 abgesprochen werden soll. Bisher sind zwei Standorte der Windvorrangzonen im Stadtgebiet bekannt.

Herr Grziwotz fragt nach, ob man für das Stadtgebiet Windvorranggebiete ausgewiesen haben möchte, denn diese würden andere Standorte für vorab geplante Windkraftträder ausschließen.

Herr Toschläger bejaht die Ausweisung von Windvorranggebieten und fügt hinzu, dass durch die Firma Bayer Planung für eine weitere Windenergieanlage auf dem Werksgelände besteht.

Herr Brückner erfragt, ob das Windvorranggebiet an der Seseke im kommunalen Austausch mit der Stadt Lünen thematisiert wird.

Herr Toschläger befürwortet den regen Austausch mit der Stadtverwaltung Lünen. Eine genaue Planung für das Projekt Windvorranggebiet Seseke liegt jedoch bisher nicht vor.

Beschluss:

Der Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz des Rates der Stadt Bergkamen nimmt den Bericht und die Vorlage der Verwaltung zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: Kenntnisnahme

Tagesordnungspunkt 3:

Einwohnerfragestunde

Herr Dillkötter fragt, warum das Expertengremium aus der Bürgerschaft erst 2026 in die Vernetzung gehen soll.

Herr Raupach geht auf die Thematik des Expertengremiums ein und erklärt, dass die Planung zur Vernetzung der Bürgerschaft schon im kommenden Jahr starten soll. Hier wird der neue Klimaschutzmanager, Herr Böhm, schnellstmöglich in die Umsetzung gehen.

Herr Toschläger ergänzt, dass nicht nur bei dem Expertengremium, sondern auch bei der Mobilitätsstrategie die Bürgerschaft beteiligt werden soll.

Tagesordnungspunkt 4:**Anfragen und Mitteilungen**Anfragen:

Herr Engelhardt fragt nach dem aktuellen Sachstand der Abholzung des Baumbestands an der Erich-Ollenhauer-Straße im Stadtteil Oberaden.

Herr Toschläger geht auf die Frage ein und erklärt, dass es sich um ein Privatgrundstück handelt und die Stadtverwaltung in engem Austausch mit dem Landesbetrieb Wald und Forst stehe. Es wird eine weitere Ordnungsverfügung bezüglich der Wiederaufforstung des Grundstücks geben.

Dem Eigentümer obliegt die Wiederaufforstung in eigener Zuständigkeit. Bei Missachtung der Ordnungsverfügung, wird die Maßnahme vom Landesbetrieb Land und Forst im Rahmen der Ersatzvornahme zwangsweise durchgeführt.

Mitteilungen:

Herr Toschläger berichtet, dass der Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Hinblick auf die zukünftige nachhaltige Waldbewirtschaftung durch eine Einladung des Revierförsters in den Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz beantwortet werden sollte. Hier soll jedoch erst das Forsteinrichtungswerk abgeschlossen werden. Der Landesbetrieb hat in Aussicht gestellt, dass das Forsteinrichtungswerk bis zum 30.04.2025 fertig gestellt sein soll. Dann könne man explizit über die Bergkamener Flächen sprechen. Somit können die zukünftigen Überlegungen wie mit Waldflächen im Stadtgebiet umgegangen werden soll in der zweiten Ausschusssitzung des Jahres 2025 besprochen werden.

Thomas Grziwotz
Vorsitzender

Karolin Klaudia Wolff
Schriftführerin